

5. Dezember 2012

## **Der Globale Fonds ernennt Norbert Hauser zum Übergangsgeneralinspektor**

GENF – Der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria hat heute einen Übergangsgeneralinspektor ernannt: Norbert Hauser, ein angesehener Anwalt und internationaler Buchprüfer, der erst vor Kurzem seine 35-jährige Karriere in Regierung und Finanzaufsicht niedergelegt hatte.

Hauser verfügt über langjährige Erfahrung in der Prüfung von finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten. Bis 2011 war er als Vizepräsident des Bundesrechnungshofes in Deutschland tätig. Ihm geht ein Ruf als vollkommen neutraler Ehrenmann voraus.

Während seiner langen Karriere im öffentlichen Dienst war er unter anderem als Anwalt, Buchprüfer und Bürgermeister tätig. Darüber hinaus war er Bundestagsmitglied und Vorsitzender von internationalen Behörden und Expertengremien, sowie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen des Bundestags und Bundesrats.

Als Prüfer übte er zahlreiche leitende Funktionen aus, unter anderem als externer Rechnungsprüfer bei der Internationalen Atomenergiebehörde und als Vorsitzender des externen Prüfungsgremiums der Vereinten Nationen.

„Wir konnten es mit dieser Wahl nicht besser treffen“, so Simon Bland, Vorstandsvorsitzender des Globalen Fonds. „Wir freuen uns, dass Norbert Hauser uns übergangsweise unterstützen wird.“

Norbert Hauser hat sich bereiterklärt, die Stelle des Generalinspektors für bis zu neun Monate zu übernehmen, während der Globale Fonds weiter intensiv nach einem neuen Generalinspektor sucht. Hauser wird nicht für die feste Stelle kandidieren, sondern sicherstellen, dass die Arbeit im Büro des Generalinspektors zügig weitergeführt wird. Dabei wird er ein besonderes Augenmerk auf einen nahtlosen Übergang haben und die Mitarbeiter im Büro des Generalinspektors während dieser Übergangsperiode leiten und beraten.

Der Vize-Vorstandsvorsitzende des Globalen Fonds, Dr. Mphu Ramatlapeng, betonte, dass es wie eh und je eine Priorität des Globalen Fonds sei, ein unabhängiges, gut ausgerüstetes, transparent und professionell arbeitendes Büro des Generalinspektors zu haben. „Wir nehmen Transparenz und Rechenschaftspflicht weiterhin sehr ernst und orientieren uns hierbei generell an den Höchststandards“, so Ramatlapeng.

Im Jahr 2011 war Hauser Mitglied des unabhängigen Expertengremiums, das das operative Geschäft des Globalen Fonds prüfte und Empfehlungen für umfassende Reformen der gesamten Organisation abgab. Das Gremium stützte sich dabei auf bewährte Verfahren für verbesserte Arbeitsmethoden und konzentrierte sich besonders auf das Büro des

Generalinspektors. Nach der Verabschiedung der meisten Empfehlungen durch den Vorstand im September 2011 wurde mit deren Umsetzung begonnen.

Hausers Werdegang begann als Anwalt und Staatsanwalt in Deutschland. Seine Aufgaben in Justiz und Politik ebneten seinen Weg für eine Karriere in der Bundesregierung. So war er über 20 Jahre lang als Mitglied des Stadtrates von Bonn tätig und 15 Jahre lang Bezirksbürgermeister von Bonn-Bad Godesberg.

Auf Grund seiner Rolle als Mitglied des Finanzausschusses und eines Untersuchungsausschusses des deutschen Bundestags hatte Norbert Hauser viel mit empfindlichen Themen wie ungeklärte Finanzmittel von politischen Parteien, Betrug und Korruption zu tun und verfügt daher über Expertenwissen in Untersuchungen und ethischen Fragen.

Als Vizepräsident des Bundesrechnungshofs übte Hauser neun Jahre lang eine leitende Rolle aus, die ihm tiefgreifende Einblicke in die Prüfung von Finanzen, Normen und Performanz auf interner und externer Ebene verschaffte.

Sein Ruf und seine Kompetenz als internationaler Experte wurden bestätigt, als er unter anderem zum Vorsitzenden des externen Prüfungsgremiums der Vereinten Nationen und zum externen Rechnungsprüfer der Internationalen Atomenergiebehörde ernannt wurde.

Im vergangenen Jahr war er ausserdem als Berater für Peer-Reviews der Rechnungshöfe von Chile, Ecuador, El Salvador, und Peru tätig.